
Datenmanagement der IKSE des „Internationalen Messprogramms Elbe (IMPE)“ (Stand: März 2023)

In diesem Dokument sind die Grundregeln für das Datenmanagement des IMPE zusammengefasst.

Die Daten des IMPE werden dem Sekretariat der IKSE übergeben:

- Das Tschechische Hydrometeorologische Institut (ČHMÚ) übergibt die Daten der tschechischen Messstellen.
- Die Geschäftsstelle der Flussgebietsgemeinschaft Elbe (FGG Elbe) übergibt die Daten der deutschen Messstellen.

Die Daten werden jedes Jahr per E-Mail übermittelt. Termin für die Datenübergabe ist bis Ende des Folgejahres.

Die Daten werden gemäß dem IMPE für das jeweilige Kalenderjahr übermittelt. Die Daten werden als XLSX(XLS)-Dateien in einem einheitlichen Format übergeben (die Dateien sind sich ähnlich). Die Dateien mit den Daten enthalten folgende Angaben:

- Name der Messstelle (ggf. Code der Messstelle der IKSE)
- Art der Messung (kontinuierliche Messung, Einzelprobe, Mischprobe)
- Code des Parameters der IKSE
- Name des Parameters
- Messwert im vereinbarten Format
- Einheit (gemäß dem IMPE)
- Datum, Zeit/Zeitabschnitt, auf die sich der Messwert bezieht
- Die Dateien mit den Daten sollten keine über den Rahmen des IMPE hinausgehenden Daten enthalten (z. B. keine Daten weiterer Messungen).

Die Form der zu übermittelnden Daten kann in Abstimmung mit dem Sekretariat der IKSE präzisiert oder geändert werden.

Das Tschechische Hydrometeorologische Institut und die FGG Elbe informieren das Sekretariat der IKSE über eine eventuelle Änderung bereits übermittelter Daten (z. B. infolge einer Datenkorrektur in der Datenbank).

Die Daten des IMPE werden vom Sekretariat der IKSE bearbeitet und auf den Internetseiten der IKSE im PDF-Format veröffentlicht. Das Sekretariat der IKSE behält sich die Möglichkeit einer Datenaufbereitung durch Dritte vor.